

Verbundkatalog Kalliope

Geyr, Theo

Starnberg, 1952-08-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hannberg 5. 8. 52

Sehr verehrte liebe gnädige Frau!

Nun ist Bonsel's für immer von uns gegangen! Was diese Tatsache für Sie bedeutet, vermag ich sicherlich in ihrer ganzen Tragweite nicht zu ermessen, doch auch ich bin im Tiefsten erschüttert, denn es ist in meinem Lebenskreise eine Lücke gerissen, die sich nie mehr er-füllen wird. Habe ich doch nur selten an seiner Pforte angeklopft, so war die Tatsache, daß er "damals" für meine noch thöricht schweifenden Gedanken doch stets ein Thüßschlüssel stiller Beglückung, ich hätte meine Schritte in ihn setzen, ich hätte mit ihm Gedanken Tauschen und ich hatte das Gefühl, daß wir gerade in den letzten Jahren uns immer näher gekommen waren. Er war der klarste Geist, der mir im Leben begegnete, er war so anders wie ich, denn dort war ich intuitiv erfassend, und ihm alles mit kristallener Klarheit aufführbar.

Unvergesslich ist mir mein letzter Besuch im vergangenen Herbst. Sie standen vor der Thüre in den sauberen Zimmern der Schweiz, zu wahr so glücklich und unbekümmert, daß man alles für einen leichten Garten sich

zum Besseren werden müssen. Es ist alles
andere geworden, doch ich ahnte es nicht.
Der ganze Winter brachte ich mich auf
die nächste Reise zum Thierbach,
ich brachte mich auf den Thierbach, zu
welchem Zeitpunkt ich ihn wiedersehen
sollte — und nun ist alles anders ge-
worden und stiller.

Wir dürfen nicht den Schicksal
nicht hadern. Denn, wie er in seinem
Leben sicherlich bis zu seinem
letzten Augenblicke gekämpft hat, hätte
er, wenn der Herr eines eigenen Lebens
überreichen Lebens ~~stehen~~ ^{stehend} uns allen,
auch der Jugend nach vieles sagen
können, den er hat ein Leben gelebt
in es am Erfolg und Erlebnis nur
selten einen Überblicken beschränkt
ist.

Die haben ein großes Erbe
in wahren und ich wünsche Ihnen
alle Kraft und allen Erfolg für
diese Ihnen vom Schicksal beehrte-
dene Aufgabe.

Und wenn einige Zeit ver-
gangen ist werde ich mich ebenfalls
an Ihre Türe anschlagen um
nach Näheres über die letzten Monate
seines Lebens zu erfahren.

Seien Sie bitte meiner tiefsten
Teilnahme versichert.

In ergebener H. Geyer

Hamburg, den 30. 8. 57

Sehr verehrte, liebe Frau Bonsel

Haben Sie herzl. Dank für den ausführlichen
Brief, aus dem ich vor allem sehe, daß Sie
nicht wissen, daß ich meinen Lebenskammer
im Jg 58 an einer Grippe verlor. Ich komme
sehr gerne einmal bei Ihnen vorbei, würde
vorher anrufen, um Sie auch gewiß anzutreffen

Bis dahin mit den besten Grüßen

Ihre

M. Geys

T. H.

Frau Rose-Marie Bonsels

Ambach
am Starnberger See

Bayer. Voralper

Starnberg am See
Somme-Wasser-Wald



Theo Zeyr